

7,5 Millionen Euro für neues Schulgebäude

20.03.12

Symbolischer Spatenstich an der Freien Waldorfschule — „Wichtiger Baustein des Schulwesens in Erlangen“

ERLANGEN — Spatenstich an der Freien Waldorfschule Erlangen: Mit diesem symbolischen Akt hat die Schulgemeinschaft offiziell den Bau ihres neuen Mittel- und Oberstufentraktes gestartet. Für 7,5 Millionen Euro entsteht auf dem Gelände an der Rudolf-Steiner-Straße ein weiteres großes Schulgebäude, das neben den Klassen 5 bis 13 auch zahlreiche Fachräume aufnehmen wird.

Der Neubau zeige, „dass wir ein wichtiger Baustein des Schulwesens sind und bleiben werden“, sagte Schulleiter Rudolf Stiehler bei der Begrüßung der zahlreichen Gäste. Neben vielen Eltern, Schülern, Lehrkräften, Vertretern des Trägervereins und des Baukreises der Schule nahmen auch Mitarbeiter der beauftragten Baufirmen sowie Bürgermeistern Birgit Ahmus und stellvertretender Landrat Manfred Bachmeyer an der festlichen Veranstaltung teil.

Engagement gelobt
Wie Birgit Ahmus in ihrem Grußwort betonte, habe die Schul-

gemeinschaft mit diesem Neubau eine positive und richtungweisende Entscheidung getroffen. Der erste Spatenstich symbolisiere dabei den Wandel und Fortschritt an der Freien Waldorfschule. Das neue und moderne Gebäude trage nun dazu bei, dass die Schule eine wertvolle Bereicherung der hiesigen Bildungslandschaft bleibe. Denn die Erziehung nach der Pädagogik Rudolf Steiners sei länger anerkannt und habe eine große Zukunft. Ahmus würdigte ebenso das überdurchschnittliche Engagement an der selbst verwalteten Schule, das schon vor über 20 Jahren die Schulgründung und den Bau der heute bestehenden Gebäude



Symbolischer Spatenstich für den Neubau an der Freien Waldorfschule Erlangen.

Foto: Bernd Böhner

haben im Süden Erlangens ermöglicht. Stellvertretender Landrat Manfred Bachmeyer erinnerte daran, dass auch der Landkreis von dem Neubau profitiere, da die Schule von zahlreichen Kindern aus Erlangen-Höchstadt besucht werde. „Die hier geleistete Arbeit ist sehr positiv“, sagte Bachmeyer, der seine Anerkennung mit der Übergabe einer Spende verband. Der Verein, hob hervor, dass man den Neubau seit Jahren verfolgt habe und er für die weitere Entwicklung der Schule äußerst wichtig sei. „Nur so können wir die Schule mit Leben füllen

und das auch nach außen tragen“, sagte Lange. Nach dem gemeinsamen Spatenstich, bei dem Bürgermeisterin Ahmus, Manfred Bachmeyer, Vertreter des Baukreises und zahlreiche Kinder des Baukreises, einem letzten gemeinsamen Lied und einer ordentlichen Verper hatten die Gäste auch die Gelegenheit, die Neubau-Pläne zu studieren.

Rohbau bis September fertig

Das zweistöckige Gebäude wird die Jahrgangsstufen fünf bis 13 aufnehmen, die bisher auch mit Containern auf dem Schulgelände vorlieb nehmen mussten. Der Neubau wird weiter Fachräume für Biologie, Physik, Chemie, Informatik sowie Natur

und Technik aufnehmen. Im Dachgeschoss sind Eurythmieräume und eine Bibliothek mit Schüler- und Lehrerarbeitsplätzen vorgesehen. Die Rohbau-Arbeiten sollen bis September abgeschlossen sein, der Innenausbau bis September 2013. Mit Beginn des Schuljahres 2013/2014 ist dann der Einzug in das neue Gebäude geplant. Wenig später will man eine Mensa angliedern, da die Waldorfschule auch einen offenen Ganztagszweig anbieten wird. Die Gesamtkosten liegen bei etwa 7,5 Millionen Euro. Die Hälfte wird der Freistaat Bayern übernehmen, die zweite Hälfte muss die Schule selbst schultern. **GÉRI琳DE GÜTHMANN**